



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

April 2026

«Ein Jahr im Gemeinderat»

Nr. 151

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit einem Jahr übe ich das Amt als Gemeinderat aus. Zu Beginn war meine Begeisterung für diese Aufgabe zurückhaltend, doch inzwischen hat sich die anfängliche Aufregung gelegt und ich konzentriere mich darauf, aktiv zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beizutragen.

In den Medien ist häufig zu lesen, dass Gemeindepolitiker angesichts der wachsenden Anforderungen überfordert sind; dies trifft insbesondere auf kleine Gemeinden wie unsere zu. Ein grosser Vorteil besteht darin, dass wir mit Edwin im Werkhof einen erfahrenen Mitarbeiter haben, der uns mit seiner zwanzigjährigen Berufspraxis zuverlässig unterstützt – insbesondere bei Fragen rund um die gesamte Infrastruktur der Gemeinde funktioniert die Zusammenarbeit ausgezeichnet.

Auch in der Verwaltung verfügt die Gemeinde mit Elias, Mija und Desirée über ein eingespieltes Team, das mit hohem persönlichem Einsatz tätig ist und dem Gemeinderat beratend zur Seite steht. Im vergangenen Jahr wurde mir auch bewusst, wie langsam Entscheidungsprozesse auf Gemeindeebene verlaufen können. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft, wo Entscheidungen direkt getroffen werden, müssen kommunale Angelegenheiten zunächst traktandiert und anschliessend entschieden werden. Vom ersten Vorschlag bis zur abschliessenden Entscheidung kann selbst bei kleineren Themen ein Zeitraum von mehreren Wochen vergehen.

Ein herausfordernder Moment des vergangenen Jahres war die Einsprache von Swissgrid gegen die Teilrevision zum Neubau der Sennerei. Dieses Beispiel verdeutlicht, dass ein Projekt trotz breiter Zustimmung aller Beteiligten an rechtlichen Rahmenbedingungen scheitern kann. Die Landwirtschaft nimmt in Simplon Dorf eine zentrale Rolle ein – sowohl für die Landschaftspflege als auch als Arbeitgeber für etwa 15 bis 20 Personen.

Zahlreiche wichtige Entscheidungen wurden hierzu in der Vergangenheit getroffen: In den 1960er und 1970er Jahren erfolgte eine Modernisierung der Strukturen und der Bau neuer Stallanlagen am Dorfrand, wodurch die „nomadische Landwirtschaft“ eingestellt werden konnte. In den 1990er Jahren wurde mit der Berieselung ein ehrgeiziges Projekt verwirklicht, das Erträge und Futterqualität deutlich steigerte und somit die Wirtschaftlichkeit der Betriebe erhöhte. Bund, Kanton, Gemeinde und private Akteure haben bei all diesen Projekten gemeinsam in die Zukunft investiert.

Dieses Engagement zeigt sich auch beim geplanten Neubau der Sennerei: Es werden wegweisende Massnahmen für die kommenden Jahre ergriffen, um den landwirtschaftlichen Familien in unserer Gemeinde eine Perspektive zu bieten und sicherzustellen, dass weiterhin Milchprodukte und Käse in Simplon Dorf produziert werden. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Projekt – 145 Jahre nach Gründung der Sennereigenossenschaft – im Jahr 2028 in Betrieb genommen werden kann.

Darüber hinaus beschäftigen den Gemeinderat weitere Themen wie Schule, Gemeindeinfrastruktur, öffentlicher Verkehr, die Zukunft des Gastgewerbes und Tourismus, der Brandschutz sowie zahlreiche weitere Herausforderungen. In diesem Zusammenhang sind wir auf konstruktive Vorschläge und einen offenen Dialog mit der Bevölkerung angewiesen. Nur durch Transparenz und Zusammenarbeit können wir gemeinsam die besten Lösungen für unsere Gemeinde entwickeln – eine Gemeinde, in der ich auch zukünftig gerne leben werde.

Roman Arnold
Gemeinderat

Informationen

Ur- und Burgerversammlung

Die nächste Ur- und Burgerversammlung findet am Dienstag, den 16. Juni 2026 statt.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am 07. Mai 2026 statt.

Das Altpapier kann gut gebündelt am Sammeltag in die Mulde auf dem Schulhausplatz deponiert werden.

Neuer Wasserwart in der Gemeinde Simplon

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Kurt Zenklusen neu das Amt des Wasserwarts übernimmt.

Ein herzliches Dankeschön an Kurt für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Er wird Edwin tatkräftig unterstützen und in seinen Aufgaben entlasten.

Um bestens gerüstet zu sein, hat Kurt im Januar einen entsprechenden Kurs in Bern besucht. Für Anliegen oder Fragen erreichen Sie den Wasserwart per E-Mail unter:

wasserwart@gemeinde-simplon.ch

Regionaler Führungsstab

Bei einem besonderen Ereignis oder bei einer grösseren Naturkatastrophe fällt immer wieder der Begriff 'Krisenstab'. Doch was heisst das genau und was bedeutet das für unsere Gemeinde? Dieser Artikel versucht dies ein wenig zu erklären:

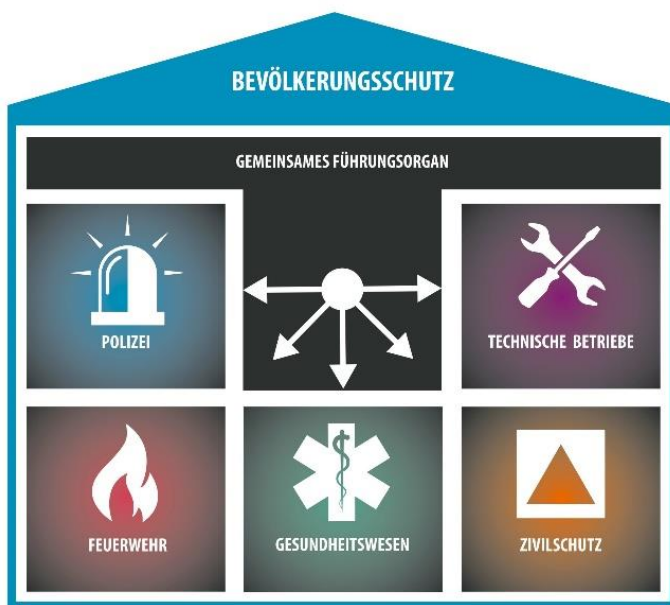
Der Schutz der Bevölkerung ist eine der zentralen Aufgaben der öffentlichen Institutionen. Mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS gibt es dazu extra ein Bundesamt.

Mit Koordination und Schulungen versucht es, Behörden optimal auf ein Ereignis vorzubereiten, damit diese im Ernstfall rasch und effizient handeln können.

Der zentrale Punkt dieser Organisation sind die Führungsorgane, welche die verschiedenen Hilfskräfte koordinieren. Solche Führungsorgane gibt es auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene. Was diese ausführen dürfen, ist in Gesetzen, Verordnungen und Leistungsaufträgen festgehalten. Die letzte Entscheidung trifft immer die politische Exekutive, welche dem Führungsorgan unterstellt ist (Gemeindepräsident, Staatsrat, Bundesrat).

In unserer Region wurde in letzter Zeit ein Führungsstab beim Waldbrand in Bitsch oder beim Bergsturz in Blatten eingesetzt.

Bei einem sehr grossen Ereignis werden die Führungsstäbe der Gemeinde vom Kanton unterstützt. Da alle Führungsstäbe gleich ausgebildet werden, können auch Führungsstäbe anderer Gemeinden helfen.



Wie sieht es nun bei uns aus?

Gemeinden können sich zusammenschliessen und einen gemeinsamen Führungsstab bilden. Zusammen mit der Gemeinde Zwischbergen bilden wir einen 'Regionalen Führungsstab'.

Geführt wird der Führungsstab von Cedric Schmidhalter, sein Stellvertreter ist Daniel Squaratti. Zurzeit gehören dem Führungsstab etwa 15 Personen an.

Viermal im Jahr wird eine Übung durchgeführt, bei der verschiedene Ereignisse durchgespielt werden, um die Abläufe zu automatisieren und so besser auf ein Ereignis vorbereitet zu sein.

Leider ist der Führungsstab aktuell etwas unterbesetzt und es werden noch Leute gesucht. Sollte jemand Interesse haben, bei dieser sehr spannenden Arbeit mitzumachen, kann er sich bei Cedric Schmidhalter oder auf dem Gemeindebüro melden.

Die Arbeit im Führungsstab wird entschädigt.

Thomas Zenklusen
Gemeinderat



Ich habe den Paket- Link sofort angeklickt. **SUPER, ODER?**

Was super tönt, ist es meist nicht. Hole dir deshalb wichtige Tipps und Infos zum Thema Cybersicherheit und teste dein Wissen im Quiz.



Ich habe der «Bank» gleich meine Login- Daten angegeben. **SUPER, ODER?**

Was super tönt, ist es meist nicht. Hole dir deshalb wichtige Tipps und Infos zum Thema Cybersicherheit und teste dein Wissen im Quiz.

Cybersicherheit ist
S-U-P-E-R.CH



**EINE KAMPAGNE DES
BUNDESAMTS FÜR
CYBERSICHERHEIT**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Cybersicherheit BACS



Information für die Bevölkerung von Simplon Dorf

Liebe Simpliärinnen und Simpliär

Unsere Hotels und Restaurants sind mehr als Betriebe für Gäste. Sie sind Treffpunkte für unser Dorfleben, für Vereine, für Feste und Begegnungen. Gleichzeitig stehen wir als Eigentümerfamilien vor einer Realität - wir möchten uns altersbedingt aus dem operativen Alltag zurückziehen. Für uns war immer klar: Einfach zusperrern oder an den Meistbietenden verkaufen ist keine Option. Ein Simplon Dorf ohne funktionierende Hotellerie und Gastronomie ist unvorstellbar. Wenn diese Angebote verschwinden, verliert unser Dorf nicht nur Betten für Gäste, sondern einen Teil seiner Ausstrahlung und Lebendigkeit. Darum haben wir gemeinsam nach einer Lösung gesucht, die den Hotelbetrieb sichert, Arbeitsplätze erhält und langfristige Perspektiven schafft. Die Hotels Grina und Fletschhorn bündeln ihre Kräfte und treten künftig gemeinsam als **«Dorfhôtel Simplon Dorf»** auf. Hierfür haben wir im März 2026 die Betriebsgesellschaft Dorfhôtel Simplon AG gegründet.

Die Herausforderung für Betriebe in alpinen Regionen besteht darin, dass einzelne Häuser in unserer Grössenordnung heute wirtschaftlich nur noch schwer dauerhaft bestehen können. Durch die Bündelung von Organisation und Vermarktung schaffen wir eine stabile und zukunftsfähige betriebliche Basis. Gleichzeitig bleiben wir dank mehrerer Standorte flexibel und können Angebot und Kapazitäten je nach Saison gezielt anpassen.

Gemeinsam mit der Burgergemeinde als Eigentümerin des Hotels Post und mit der Unterstützung der Brig Simplon Tourismus AG haben wir (Eigentümerfamilie Arnold und Escher) beschlossen, gemeinsam einen neuen Weg für unsere Betriebe einzuschlagen.

Wie sieht das neue Konzept aus und was ändert sich?

Die Häuser Grina, Fletschhorn und Post behalten ihren jeweils eigenen Charakter. Organisatorisch treten sie künftig gemeinsam als **«Dorfhôtel Simplon Dorf»** auf. Gäste buchen künftig eine Zimmerkategorie, die Zuteilung auf die drei Häuser erfolgt intern.

Um unsere Kräfte sinnvoll und wirtschaftlich einzusetzen, passen wir uns künftig dem Rhythmus der Jahreszeiten an: Im Sommer wird das Hotel Grina mit seinem Gartenrestaurant zu unserem kulinarischen Zentrum. Im Winter hingegen konzentriert sich die Gastronomie auf das Fletschhorn, wo die Besucher im charmevollen Restaurant bewirtet werden.

Wer ist das neue Gesicht im Dorfhôtel?

Da wir uns als Gastgeberfamilien aus dem operativen Tagesgeschäft zurückziehen, übernimmt eine neue Leitung die Verantwortung im Alltag. Mit **Anna Schmutz** konnten wir eine erfahrene und engagierte Hotelière als operative Leiterin für ein Jahr gewinnen.

Sie führt das **«Dorfhôtel Simplon Dorf»** ab diesem Frühjahr und verantwortet die Zusammenführung der Häuser sowie den laufenden Betrieb. In dieser Aufbauphase stellt sie die Weichen für eine stabile und langfristige Weiterentwicklung. Zur geplanten dauerhaften Nachfolgelösung ab Frühjahr 2027 informieren wir im nächsten Abschnitt.



Anna Schmutz, Roswitha Escher, Rita und Romeo Arnold

Wie ist das Dorfhôtel Simplon Dorf organisiert / Wer steckt hinter dem Projekt

Ein Projekt dieser Grösse wirft verständlicherweise Fragen auf – insbesondere zur Organisation und zur Finanzierung. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, hier transparent zu sein, damit gar nicht erst Gerüchte aufkommen. Grundsätzlich unterscheiden wir zwei Bereiche: die **Konzeptentwicklung** und den **laufenden Hotelbetrieb**.

1. Konzeptentwicklung

Um aus drei eigenständigen Betrieben ein langfristig tragfähiges Modell zu entwickeln, haben wir die Conim AG als externe Fachbegleitung beigezogen. Ihr Auftrag umfasst drei zentrale Aufgaben:

- die Ausarbeitung des Gesamtkonzepts und die Begleitung der Geschäftsleitung im ersten Betriebsjahr,
- die Unterstützung bei der Suche nach einer langfristigen Betreiberlösung ab 2027,
- sowie die Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts zur nachhaltigen Sicherung der Hotelgebäude.

Ziel ist ein offenes und langfristig ausgerichtetes Modell, das bei Bedarf auch weiteren Betrieben aus der Simplonregion offenstehen kann.

Weil das Projekt für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Region wichtig ist, wird die Konzeptentwicklung breit abgestützt und von verschiedenen Partnern unterstützt. Dazu zählen die öffentliche Hand, der Entwicklungsfonds der Region Oberwallis, die Stiftung Lebensraum Simplon Süd, der Verein Simplon Tourismus sowie die Hotels und Restaurants Grina und Fletschhorn.

2. Laufender Hotelbetrieb

Wie erwähnt, fließen die öffentlichen Fördergelder ausschliesslich in das übergreifende Konzept. Der eigentliche Hotelalltag, das Personal und das finanzielle Risiko liegen in privater Hand.

- **Wem gehören die Gebäude?** Die Hotels Grina und Fletschhorn gehören nach wie vor uns, den Familien Arnold und Escher. Das Hotel Post bleibt im Besitz der Burgergemeinde. Unser mittelfristiges Ziel ist es, nach dieser einjährigen Übergangsphase eine eigene Infrastrukturgesellschaft zu gründen, welche die Gebäude übernimmt, um sie dauerhaft und sicher für die nächsten Generationen im Dorf zu erhalten.
- **Wer betreibt die Hotels?** Für den gemeinsamen Betrieb haben wir Eigentümerfamilien die Betriebsgesellschaft «Dorfhotel Simplon AG» gegründet. Diese Firma gehört zu 50 % der Familie Arnold und zu 50 % der Familie Escher. Wir finanzieren das gesamte Aktienkapital zu gleichen Teilen aus unseren privaten Mitteln.
- **Welche Rolle spielt Anna Schmutz?** Anna Schmutz ist bei der Dorfhotel Simplon AG angestellt und zieht im Auftrag unserer Familien als operative Leiterin die Fäden im Alltag, betreut unsere Gäste und führt das Personal in den Häusern.
- **Welche Rolle spielt das Hotel Post?** Das Hotel Post ist im Besitz der Burgergemeinde. Für den Betrieb haben wir eine partnerschaftliche Lösung vereinbart: Die Dorfhotel Simplon AG mietet die Zimmer und integriert sie in das Gesamtkonzept. In der ersten Betriebsphase prüfen wir, in welcher Form das Hotel Post künftig strukturell eingebunden wird.

Wie geht es nun weiter und was passiert nach einem Jahr?

Mit dem Start des Dorfhotels Simplon im Mai 2026 gehen wir bewusst in ein Übergangsjahr. Dieses Jahr ist wichtig, damit es keinen Unterbruch im Hotel- und Gastronomiebetrieb gibt, wir die neuen, gemeinsamen Abläufe in Ruhe einspielen können und das Dorfhotel im Markt positioniert werden kann. Die operative Verantwortung liegt bei Anna Schmutz. Sie führt das Dorfhotel im Alltag und wird in dieser Phase fachlich durch die Conim AG begleitet. Wir Eigentümerfamilien halten uns aus dem operativen Geschäft bewusst zurück und konzentrieren uns auf die strategische Weiterentwicklung:

- **Die dauerhafte Nachfolge (ab Frühjahr 2027):** Ab sofort suchen wir nach einer langfristigen Betreiberlösung. Wir halten Ausschau nach einer motivierten Person oder einem Gastgeber-Paar, das ab dem Frühjahr 2027 das Ruder unseres Dorfhotels dauerhaft übernimmt und langfristig führt.
- **Die langfristige Sicherung der Gebäude:** Die Häuser bleiben vorerst im Besitz unserer Familien. Unser grosses Ziel für die Zukunft ist es, ein tragfähiges Finanzierungskonzept zu erarbeiten und eine neue «Infrastrukturgesellschaft» zu gründen. Diese Gesellschaft soll die Hotelgebäude später geordnet kaufen und weiterentwickeln. Damit stellen wir sicher, dass diese wichtigen Begegnungsorte langfristig im Dorf verankert bleiben und auch kommenden Generationen erhalten bleiben.

Zusammengefasst: Die Betriebe laufen ohne Unterbruch, jedoch mit Anpassungen, unter dem Namen «**Dorfhotel Simplon Dorf**» weiter. Anna Schmutz wird in diesem Übergangsjahr (bis Frühjahr 2027) Erfahrungen sammeln und Strukturen festigen. Es wird eine Grundlage geschaffen, damit die dauerhafte Nachfolge ab 2027 einen wirtschaftlich stabilen und gut aufgestellten Betrieb übernehmen kann. Wir Eigentümerfamilien konzentrieren uns dabei auf die strategische Weiterentwicklung.



Weshalb ist das Konzept für unser Simplon Dorf eine Chance?

Dieses Projekt ist keine kurzfristige Notlösung. Es ist ein bewusster Schritt, um unsere Hotellerie und Gastronomie strukturell zu stärken und langfristig zu sichern.

Wenn uns dieser Weg gemeinsam gelingt, bewahren wir ein wertvolles Angebot. Und weil wir diesen Schritt nur mit eurer Unterstützung erfolgreich meistern können, möchten wir diesen Neuanfang gemeinsam mit euch einläuten.

Wir laden alle herzlich zu unserem Eröffnungsevent am 12. Juni 2026 ein. Bei einem gemütlichen Beisammensein möchten wir euch einen direkten Einblick in das Dorfhotel Simplon Dorf geben und gemeinsam auf diese neue, spannende Phase anstossen. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, um euch als Dorfbevölkerung von Herzen Danke zu sagen.

Wir freuen uns auf euch.

Eigentümerfamilien Arnold (Hotel Grina) und Escher (Hotel Fletschhorn) sowie die Dorfhotel Simplon AG mit Anna Schmutz und Team.

Vergütung der Reisekosten für Lernende und Studierende

Über die Rail-Checks beteiligen sich der Kanton Wallis und die Wohnsitzgemeinde an den Fahrkosten für öffentliche Verkehrsmittel der Lernenden und der Studenten in Ausbildung an den Schulen der allgemeinen Sekundarstufe II. Der Walliser Staatsrat und die Walliser Gemeinden wollen mit den Rail-Checks die öffentlichen Verkehrsmittel fördern und die Mobilität der Jugendlichen im Kanton verbessern. Für das Schuljahr 2025/2026 beträgt der Elternbeitrag am Rail-Check grundsätzlich 50 % der Kosten eines Jahresabonnements (2. Klasse) zwischen dem Wohnort und dem Schulort (Hauptbahnhof).

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, auch die Restkosten der Eltern zu übernehmen. Das Geld wird dem Nachlass von Frau Alice Escher-Ziswiler entnommen, dessen Stiftungszweck vorsieht das Geld für Stipendien der Gemeindejugendlichen in Ausbildung einzusetzen.

Folgende Personen können vom Rail-Check profitieren:

Lernende, welche die folgende **berufliche Grundbildung** absolvieren:

- Integrationsklasse
- Duale (EFZ-EBA) oder eine Vollzeitausbildung im Wallis
- Bewilligung für eine berufliche Grundbildung ausserhalb des Kantons
- Integrierte Berufsmaturität
- Berufsmaturität Post-EFZ
- Vorbereitungsjahre

Studenten, welche die folgende **Ausbildung absolvieren**:

- Handels- und Fachmittelschule
- Kollegien
- Schulen für Berufsvorbereitung
- Passerelle Dubs
- Fachmaturität
- Private Schulen der Sekundarstufe II im Wallis
- Sprachaustausch (Kantonsschule Trogen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen)
- Pro L2 Ausbildung
- Gymnasium Burier

Um die Rückvergütung zu erhalten, muss auf der Gemeindekanzlei der Rail-Check und die Kaufquittung des Jahresabonnements vorgewiesen werden.

Thomas Zenklusen, Gemeinderat

Anlässe – Impressionen Oktober 2025 – März 2026



Castagnata



Gewässerperle Laggina



Konzert VIVAT





Allerheiligen



Erinnerung Papst Gregor 750 Jahre



Zivilschutz Varese



40 Jahre Kirchensänger Hans Zenklusen



Simplon Tourismus GV



Winterzauber



1. Adventsfenster Schulhaus



2. Adventsfenster Dorfladu





Altersweihnacht



Empfang Friedenslicht



Roratemesse



4. Adventsfenster Haus Marie-Therese und Hans-Peter Arnold



Aussendung Sternsinger



Bunter Nachmittag



Polentafest



Fasnachterfälli





Fastensuppe



Messfeier mit Bischof Lovey



Palmsonntag



Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 10. September 2025

Die Gebietseinheit 3 sucht einen neuen Standort für ihren Presscontainer. Vorgesehen ist der Platz zwischen Werkhof und Schreinerei, welcher sich im Eigentum der Gemeinde befindet. Allenfalls könnte die Sammelstelle auch gemeinsam realisiert werden. Da die neue Abfallstrategie der Gemeinde noch zu wenig konkret ist, können momentan keine klaren Synergien ausgemacht werden. Somit lehnt der Gemeinderat zum jetzigen Zeitpunkt eine Beteiligung am Projekt ab.

Der Dorfladen mit Postfiliale soll von aussen sichtbar und erkennbar sein. Der Schriftzug «Restaurant» auf dem Vordach der Haupteingangstüre soll angepasst werden. Die Firma CB Design Visp GmbH offeriert die Beschriftung für ca. CHF 600. Davon würde die Post einen Teil übernehmen. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zum offerierten Preis zu.

Am 10. Juni 2025 hat die Umweltbauabnahme der Erneuerung des Kraftwerks Gabi der EES stattgefunden. Dabei wurden auch die im Laufe des Projekts notwendig gewordenen Projektanpassungen abgenommen. Der Gemeinderat genehmigt die Projektänderungen.

Gemeinderatssitzung vom 24. September 2025

Das Mitfinanzierungsgesuch zur Auflösung der Perren-Sammlung wurde im Gemeinderat besprochen. Die liquiden Mittel der Stiftung Simplon – Ecomuseum & Passwege sind zu gering, um dieses Vorhaben zu finanzieren. Die Stiftung regelt den Unterhalt vom Stockalperweg und bietet einen touristischen Mehrwert für die Gemeinde Simplon. Der Gemeinderat beschliesst, der Stiftung für die Auflösung der Perren-Sammlung einen finanziellen Beitrag von CHF 20'000.- zukommen zu lassen mit der Auflage, die Einsicht in die Abschlussrechnung zu erhalten.

Mit den Lehrpersonen der Primarschule Simplon Dorf fand ein Austausch statt. Folgende Anregungen wurden an den Gemeinderat getragen:

1. Outdoor-Schrank für Spiel- und Sportutensilien

Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung eines Outdoor-Schranks für die Aufbewahrung von Spiel- und Sportutensilien vom Schulhausplatz. Der Schrank sollte abschliessbar sein. Eine Offerte für diesen Schrank soll von den Lehrpersonen eingeholt werden.

2. Gestaltung Schulhausplatz

Um eine weitere Aktivität anzubieten, kam der Vorschlag, den Asphalt des Schulhausplatzes mit Spielfeldern zu bemalen. Der Gemeinderat begrüsst die Umgestaltung des Schulhausplatzes in Form von einer Bemalung des Asphalts bis zur Absperrung mit den Bollern. Die Zufahrt zum Gemeindewerkhof ist davon freizuhalten. Ebenso dürfen Fassaden und Mauern nicht bemalt werden. Die kreative Gestaltung der Geländer bei der Haupttreppe des Schulhauses kann ebenfalls vorgesehen werden.

3. Gestaltung Schulbibliothek

Der Gemeinderat spricht einen einmaligen Betrag von CHF 2'000.- für die Reaktivierung der Schulbibliothek. Anschliessend ist mit einem jährlichen Beitrag von CHF 500.- für den Unterhalt auszugehen.

4. Sprachliche Förderung für Schüler:innen

Von einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde für die individuelle Förderung mit Stütz-, Integrationskursen oder ähnlichen Angeboten sieht der Gemeinderat ab.

Gemeinderatssitzung vom 08. Oktober 2025

Bei der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Brig Simplon Tourismus AG mussten formale Anpassungen gemacht werden. Gleichzeitig wurde auch eine separate Leistungsvereinbarung für die zusätzlichen Leistungen auf der Simplon Südseite erstellt. Der Grundauftrag bleibt inhaltlich unverändert. Bei der Zusatzvereinbarung erhöht sich der Beitrag der Gemeinde, da die Beteiligung der Stiftung 'Lebensraum Simplon Süd' wegfällt. Neu wird sich auch der Verein Simplon Tourismus an der Finanzierung beteiligen. Der Gemeinderat stimmt den Vereinbarungen zu.

Die Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig, Termen, Simplon und Zwischbergen führen im Rahmen des gesetzlichen Auftrags öffentliche Schulen. Seit dem Schuljahr 2013/14 haben dieselben Gemeinden eine gemeinsame Schulleitung installiert. Die entsprechende Vereinbarung wurde 2013 unterzeichnet und auf den 1. September 2022 aktualisiert. Nach eingehender Überprüfung der Vereinbarung stellt das Ressort Bildung, Jugend und Sport stellvertretend für die Steuergruppe der Schulen Brig Süd den Antrag, die Vereinbarung auf den 1. Januar 2026 anzupassen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Rolle der Schulleitung von einer rein organisatorischen hin zu einer stark pädagogischen Führungsaufgabe entwickelt hat. Um die Unterrichtsqualität und auch die schulische Integration für alle Kinder und Jugendlichen im Schulzentrum Brig Süd sicherzustellen, ist aus Sicht des Ressorts Bildung, Jugend und Sport eine Pensumerhöhung um je 25% für die Schulleitungen 1H-8H in Brig und 1H-8H in Glis dringend notwendig. Eine allfällige Pensumerhöhung der Schulleitung 1H-8H in Ried-Brig, Termen und Simplon Dorf um 20% für pädagogische Aufgaben soll auf das Schuljahr 2027/2028 überprüft werden. Der Gemeinderat stimmt der Aktualisierung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig, Termen, Simplon und Zwischbergen bezüglich gemeinsamer Schulleitung zu.

Der Burgerrat stimmt der Vermietung des ehemaligen Postbüros an das Einzelunternehmen «Verlag und Lernstudio Mentorat Kurdoglu» mit einer unbefristeten Mietdauer ab Mitte Oktober 2025 zu.

Die Sennereigenossenschaft Simplon plant einen Neubau auf der Parzelle Nr. 1185 an der Nationalstrasse eingangs Dorf. Die Parzelle befindet sich in der Landwirtschaftszone. Damit das Sennereiprojekt realisiert werden kann, benötigt es eine projektbezogene Umzonung in eine Gewerbezone. Die Neueinzonung ist mehrfach zu kompensieren und ist vorgesehen bei der Parzelle Nr. 1188, welche sich im Eigentum derselben Grundeigentümer befindet. Die erforderliche Teilrevision weist eine zeitliche Dringlichkeit, sowie öffentliches Interesse auf, wodurch die Voraussetzungen für eine Teilrevision, welche der Gesamtrevision vorgezogen wird, erfüllt sind. Dies wurde auch mit dem Dienstchef der DRE Adrian Zumstein und dem Kreisplaner David Kuonen vorbesprochen. Damit die Teilrevision an der Urversammlung vom 16. Dezember 2025 behandelt werden kann, ist vorgängig noch die öffentliche Auflage gemäss Art. 33 kRPG mit 30-tägiger Einsprachefrist durchzuführen. Der Gemeinderat beschliesst die Durchführung der Teilrevision der Nutzungsplanung betreffend dem Sennereineubau auf der Parzelle Nr. 1185. Die erforderliche Fläche soll einer Gewerbezone zugewiesen werden. Die dafür erforderliche mehrfache Kompensation wird auf der Parzelle Nr. 1188 vollzogen.

Edwin Henzen hat bei der zuständigen Baubehörde (KBK) ein Baugesuch eingereicht betreffend Anbau eines offenen Unterstands an der Süd-Ost-Fassade des bestehenden Schafstalls. Die Standortgemeinde wird um eine Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat gibt eine positive Vormeinung für das Projekt ab.

Die EES SA hat beim Walibach ein Projekt betreffend Fischmigration erarbeitet, welches vom 1. Bis 30. September 2025 aufgelegt ist. Die Standortgemeinde wird um eine Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat gibt für das Projekt eine positive Vormeinung ab.

Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2025

Der Gemeinderat hat das Budget 2026, bestehend aus der Erfolgs- und Investitionsrechnung zu erarbeiten und zu verabschieden. Das Budget wird anlässlich der Urversammlung am 16. Dezember der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet. Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2026.

Der Burgerrat hat das Budget 2026, bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung zu erarbeiten und zu verabschieden. Das Budget wird anlässlich der Burgerversammlung am 16. Dezember der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet. Der Burgerrat genehmigt das Budget 2026.

Die «Laggina» wurde vom Verein «Gewässerperlen» nominiert. Anlässlich eines Apéros im Laggin vom 3. Oktober 2025 wurde der Gemeinde ein Preis übergeben und informiert über mögliche Vorgehensweisen. Der Anlass wurde medial festgehalten von Kanal 9. Der Gemeinderat hat nun zu entscheiden, ob die «Laggina» als «Gewässerperle Plus» zertifiziert werden soll. Konkret bedeutet dies, dass die «Laggina» von der Quelle bis zur ersten Verbauung der EES beim Gabi (Wäxul) für 5 Jahre zertifiziert wird. Während 3 bis 6 Monaten wird ein Kandidaturdossier inkl. Aktionsplan erstellt. Hierfür wird das Gewässer von Spezialisten untersucht und bewertet, sowie in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft (Gemeinde, weitere) ein Entwicklungsplan erarbeitet. Dies stellt sicher, dass die «Laggina» in einem guten Zustand erhalten bleibt und aufgewertet wird. Die Erarbeitung dieses Dossiers ist für die Trägerschaft kostenlos. Grundsätzlich können kaum Nutzungskonflikte auf diesem konkreten Teil der «Laggina» ausgemacht werden. Das Gewässer fliesst hier natürlich und wird auch mittelfristig nicht anderweitig genutzt oder verbaut werden. Bei allfälligen baulichen Massnahmen, welche sich aus dem Aktionsplan ergeben könnten, müsste auch die Nachbargemeinde Zwischbergen einverstanden sein. Der Mehrwert des Labels «Gewässerperlen Plus» ist schwierig einzuschätzen. Die Laggina wird die nächsten 5 Jahre unverbaut bleiben, ob mit oder ohne Label. Der Gemeinde entstehen zwar keine Kosten, aber auch kaum erkennbaren Nutzen. Aus diesen Gründen verzichtet die Gemeinde Simplon auf die Zertifizierung mit dem Label «Gewässerperlen Plus».

Die Baukommission hat die Bauabnahmen 2025 durchgeführt und stellt den Antrag an den Gemeinderat die Wohn- und Nutzungsbewilligungen für folgende Bauten zu erteilen

- Roger Burgener – Kulm, Parzelle Nr. 1974 – Ersatzneubau Ferienhaus
- Fabian Molinari – Kulm, Parzelle Nr. 55 – Erstellung künstlicher See
- Beatrix Escher – Egga, Parzelle Nr. 565 – Ersatz der Fenster
- Andreas Zenklusen – Dorf, Parzelle Nr. 754 – Instandstellung Gartenmauer
- Dominic Zenklusen – Dorf, Parzelle Nr. 993 – Ersatz Garagentore
- Werner Schalbetter – Niwa, Parzelle Nr. 173 – Ersatz Fensterläden (bewilligungsfreie Unterhaltsarbeiten)
- Remund Zinsstag – Stalde, Parzelle Nr. 25 – Instandstellung Dachdeckung (bewilligungsfreie Unterhaltsarbeiten)
- Franziska Colas – Gabi, Parzelle Nr. 1461 – Instandstellung Steinplatten- und Blechdach (bewilligungsfreie Unterhaltsarbeiten)
- Daniel Scotton – Dorf, Parzelle Nr. 884 – Instandstellung Dachdeckung (bewilligungsfreie Unterhaltsarbeiten)

Die Erbgemeinschaft Kuonen Theophil & Lina hat ein Baugesuch eingereicht betreffend Sanierung der Alphütte in der Nideralpa auf der Parzelle Nr. 254. Die Vernehmlassung mit den kantonalen Dienststellen ist abgeschlossen. Das Bauvorhaben entspricht den baurechtlichen Vorgaben. Die Baukommission stellt den Antrag das Baugesuch zu bewilligen mit den üblichen Auflagen. Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch der Erbgemeinschaft Kuonen.

Kathrin Gerold hat ein Baugesuch eingereicht betreffend Neubau einer Garage am Wohnhaus in der Egga auf der Parzelle Nr. 591. Die Vernehmlassung mit den kantonalen Dienststellen ist noch ausstehend. Es wird entschieden, nicht länger auf die Rückmeldungen der kantonalen Dienststellen zu warten. Das Bauvorhaben wird genehmigt mit der Auflage die Aussenfassaden der Garage in gestocktem oder gewaschenem Beton auszuführen.

Das Bundesamt für Umwelt hat am 11. September 2025 eine Beschwerde gegen die Verfügung «Heinzmann Michael, Kantonale Baukommission sowie das Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt i.S. Baubewilligung und Rodungsbewilligung der kantonalen Baukommission vom 4. August 2025 sowie Rodungsentscheid und Entscheid für eine nachteilige Waldnutzung des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt vom 20. Juni 2025» eingereicht. Die Standortgemeinde hat nun die Gelegenheit bis zum 23. Oktober 2025 ihre Bemerkungen sowie die allfälligen Beweismittel einzureichen. Der Gemeinderat nimmt die Beschwerde des Bundesamts für Umwelt vom 11. September 2025 zu Kenntnis. Das Bauvorhaben befindet sich ausserhalb der Bauzone und somit in der Kompetenz der Kantonalen Baukommission. Die Gemeinde Simplon verzichtet auf weitere Bemerkungen und hat auch keine Beweismittel zum eröffneten Rechtsverfahren beizubringen.

Der Gemeinderat stellt Vroni Pauli bei der «Simpilär Dorfladu GmbH» an.

Der Gemeinderat stimmt einer Unterstützung von CHF 25 pro eingelösten Ferienpass zu.

Gemeinderatssitzung vom 10. November 2025

Aufgrund von beruflichen Veränderungen kann Oliver Arnold seinen Aufgaben als Wasserwart nicht nachkommen und konnte auch nicht die erforderlichen Ausbildungstage absolvieren. Der Gemeinderat beschliesst die Auflösung der Anstellung von Oliver Arnold im gegenseitigen Einvernehmen und die Ernennung von Kurt Zenklusen als Wasserwart. Die kantonale Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen wird über den personellen Wechsel informiert.

Beim Einfahrtstor des Feuerwehrlokals ist eine Scheibe beschädigt. Der Ersatz der Scheibe wird von der Schreinerei Zenklusen AG auf rund CHF 230.- geschätzt. Der Gemeinderat beschliesst den Ersatz der defekten Scheibe.

Der Support für Windows 10 wurde durch Microsoft eingestellt und es werden keine Sicherheitsupdates mehr erscheinen. Einige Geräte können nicht auf Windows 11 migrieren und müssen ersetzt werden. BAR Informatik offeriert zwei neue Laptops inkl. Dockingstation zum Preis von CHF 2866.- Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung der Laptops zum offerierten Preis zu.

Auf Anfrage von Rosmarie Gerold beschliesst der Gemeinderat die Anbringung der Hausnummern der Gebäudeadressen an den im Winter genutzten Hauptställen auch ausserhalb der Bauzone.

Wendelin Zuber hat einen Film über die Militärgeschichte am Simplon erstellt. Er stellt die Anfrage, ob die Gemeinde diese aufschalten möchte. Der Gemeinderat beschliesst, den Film in der Rubrik Medien hinzuzufügen.

Gemeinderatssitzung vom 18. November 2025

Am 16. Dezember 2025 findet die Urversammlung der Einwohnergemeinde Simplon statt. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 16. Juni 2025 und legt die Traktanden fest.

Am 16. Dezember 2025 findet die Burgerversammlung der Burgergemeinde Simplon statt. Der Burgerrat genehmigt das Protokoll der Burgerversammlung vom 19. Dezember 2024 und legt die Traktanden fest.

Herr Daniel Freiburghaus reicht ein Baugesuch bei der KBK ein für die Fassadensanierung des Ferienhauses auf der Parzelle Nr. 962. Das Bauvorhaben befindet sich ausserhalb der Bauzone und somit in der Zuständigkeit der KBK. Die KBK hat entschieden, dass es sich bei den Arbeiten um bewilligungsfreie Arbeiten handelt und verzichtet deshalb auf eine öffentliche Auflage. Die Standortgemeinde wird zu einer Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat erteilt für die bewilligungsfreien Fassadensanierungsarbeiten von Daniel Freiburghaus beim Ferienhaus auf der Parzelle Nr. 962 eine positive Vormeinung.

Gemeinderatssitzung vom 03. Dezember 2025

Das GIDA – Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung (SGS 170.2) ist im Kanton Wallis seit dem 01.Jan.2024 in Kraft. Die Gemeinden als öffentliche rechtliche Institutionen sind gehalten, diesen gesetzlichen Vorgaben nachzuleben.

1. Die Gemeinde Simplon nimmt am Vorprojekt «DigiDat/ Umsetzung GIDA» des Vereins Gemeinden Region Oberwallis (GRO) ab dem 19.Nov.2025 teil.

2. Der Gemeinderat ernennt als externen Datenschutzdelegierten (eDSD) das «Team DSD Oberwallis». Dieses Team wird dem kantonalen Datenschutzdelegierten (KDÖB) mitgeteilt.

3. In den Monaten November und Dezember 2025 wird die Gemeinde mit Hilfe des «Teams-DSD Oberwallis» das vom Gesetz und kantonalen Datenschützer verlangte «Datenmapping» erfassen und das «Bearbeitungsregister» vorbereiten.

Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, die notwendigen organisatorischen und administrativen Belange intern zu koordinieren sowie technische Massnahmen mit dem IT-Dienstleister abzusprechen.

4. Im Verlauf des 1. Quartals 2026 wird der Verein GRO den Gemeinden den Inhalt und die Details zum Programm «DigiDat» für den Zeitraum von Mai 2026 bis Mai 2030 vorstellen; miteingeschlossen den geplanten Kostenbeitrag pro Gemeinde. Dieser Vorschlag wird den Gemeinden wiederum zur Genehmigung unterbreitet.

5. Die jetzt anlaufenden Projektkosten bis zum Mai 2026 werden vom Verein GRO getragen.

Die FMV SA hat im Namen der Swissgrid eine Einsprache gegen die Teilrevision der Zonennutzungsplanung für den Neubau der Sennerei eingereicht, da die Hochspannungsleitung von Swissgrid neben der Parzelle entlangführt und die Vorgaben der NISV nicht eingehalten sind. Die NISV Berechnung vom 18.11.2025 zeigt auf, dass von der Swissgrid-Leitung ein Abstand von 57 m einzuhalten ist. Der Gemeinderat entscheidet, dass auf Grund der Einsprache die Teilrevision zurückgezogen wird und somit nicht zu einer Einsprachesitzung eingeladen wird.

Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025

Der Gemeinderat beschliesst in Absprache mit der Gemeinde Zwischbergen die Entschädigung betreffend Mitgliedern des regionalen Führungsstabs.

Der Gemeinderat hat das Dossier der Gesamtrevision der Nutzungsplanung zu genehmigen, damit dieses zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden kann. Neben den bereits genehmigten Änderungen aus der Mitwirkung wird folgendes geändert:

- Aufgrund der neuen Erkenntnisse betreffend NIS-Verordnung wird der vorgesehen Standort der Sennerei nicht mehr der Gewerbezone zugewiesen.
- Die maximale Gebäudelänge der Wohn- und Gewerbezone 2 wird neu auf 30.00 m festgelegt (Mischzone auf dem Blatt).

Der Gemeinderat genehmigt die zwei zusätzlichen Anpassungen in der Nutzungsplanung.

Das Baugesuch der Burgergemeinde für die Sanierung der Pfarrhausfassade liegt in der Zuständigkeit der kantonalen Baukommission. Der Gemeinderat gibt für das Projekt eine positive Vormeinung ab.

Der Gemeinderat entscheidet die nicht vom Kanton subventionierten Reisekosten (Rail-Checks) von Lernenden und Studierenden, sowie die Restkosten für die Mittagessen der OS-Schüler mit den Mitteln der Erbschaft Alice Escher-Ziswiler zu übernehmen.

Gemeinderat Thomas Zenklusen wird als interner Datenschutzdelegierter der Gemeinde Simplon bestimmt.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag betreffend Teilsanierung der Bergalpenstrasse an die Zenklusen Bau AG zum wirtschaftlich günstigsten Angebot zum offerierten Preis von CHF 38'791.70.

Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2026

Die Access Points des WLANs im Schulhaus sind für den Datenverkehr zu schwach. Der Unterricht findet zunehmend digital statt und wenn alle Schüler gleichzeitig ins Internet wollen, reichen die Access Points (AP) nicht mehr. Die Bandbreite des Internetanschlusses ist hingegen genügend. In den Schulzimmern sollen nun die neuste Generation von APs installiert werden. Diese können den Datenverkehr danach ohne Probleme handeln. Die BAR Informatik offeriert Material und Installation zum Preis von CHF 927. Der Gemeinderat stimmt der Umrüstung zum offerierten Preis zu.

Patrick Bodenmann übt seit 2015 das Mandat als kommunaler Sicherheitsbeauftragter (SiBe) aus. Im Zusammenhang mit dem Brandereignis in Crans-Montana in der Silvesternacht kündigt er sein Mandat. Die vom Staatsrat dringlich angeordneten Kontrollen bis Ende Januar 2026 werden am 16. Januar 2026 unter Beizug eines weiteren Brandschutzfachmannes durchgeführt. Der Gemeinderat nimmt die fristgerechte Auflösung der Vereinbarung vom 1. März 2015 als Sicherheitsbeauftragter (SiBe) von Patrick Bodenmann per 30. April 2026 zur Kenntnis. Der Gemeinderat bedankt sich bei Patrick Bodenmann für die jahrelange, fachkundige und gute Zusammenarbeit.

Die Beleuchtung vom Musiklokal wurde ausgewechselt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 4672.35. Die Gemeinde wird als Eigentümerin für die Kosten aufkommen. Zukünftige Investitionen in Gebäude der Gemeinde sind vorgängig anzukündigen, damit sich die Gemeinde finanziell daran beteiligt.

Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2026

Die Personalkommission informiert den Gemeinderat über die durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche am 8. und am 28. Januar 2026. Der Gemeinderat legt die Löhne fest.

Auf die Anweisung von Staatsrat Stéphane Ganzer wurden am 16. Januar 2026 bei verschiedenen öffentlichen Betrieben die periodischen Brandschutzkontrollen durchgeführt. Bei den Kontrollen war Patrick Bodenmann (SiBe), Friedrich Nellen

(Brandschutzfachmann) und Sebastian Arnold (Vertreter Gemeinde) dabei. Der Gemeinderat nimmt die Kontrollblätter der Brandschutzkontrollen zur Kenntnis.

Beim Hotel Post funktioniert der Wäschetrockner nicht mehr. Die HOGATEC hat eine Offerte für die Reparatur in der Höhe von CHF 2'806.50 inkl. MwSt. und eine Offerte für eine Neuanschaffung von CHF 6'180.80 inkl. MwSt. erstellt. Da der Trockner bereits 18-jährig ist, wird von einer Reparatur abgesehen. Der Burgerrat beschliesst die Neuanschaffung des Wäschetrockners gemäss Offerte für CHF 6'180.80.

Mit dem Landerwerber des ASTRA konnte man nun die Bedingungen für den Dienstbarkeitsvertrag festlegen. Der Gemeinderat stimmt dem Dienstbarkeitsvertrag (Baurecht) betreffend Wärmeverbund zu.

Es ist keine Vereinbarung über die Nutzung der Räumlichkeiten des ASTRA als Zivilschutzanlage bekannt. Lediglich in einem Protokollauszug des Architekten von 1993 steht, dass die Zivilschutzanlage der Gemeinde zur freien Verfügung überlassen wird. Um die Nutzung der Zivilschutzanlage zu regeln, wird der Gemeinde ein Nutzungsrecht mittels Dienstbarkeitsvertrag eingerichtet. Das ASTRA bleibt somit Eigentümerin. Die Unterhaltskosten übernimmt weiterhin die Gemeinde. Der Gemeinderat stimmt dem Dienstbarkeitsvertrag (Nutzungsrecht) betreffend Zivilschutzanlage zu.

Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2026

In den Schulzimmern hat es WLAN aber keine Netz-Anschlüsse, um Geräte über Kabel anzuschliessen. Damit zukünftig Geräte wie Wandtafeln direkt über Kabel angeschlossen werden können, sollen in den beiden Schulzimmern je 2 Ethernetsteckdosen nachgerüstet werden. Die Equans Switzerland AG offeriert die Installationsarbeiten zum Preis von CHF 5'795.20. Der Gemeinderat stimmt der Nachrüstung zum offerierten Preis zu.

Auf Wunsch der Bevölkerung sollen im Parkhaus einige Plätze mit Ladestationen ausgerüstet werden. Zum Einsatz soll ein Model der EnBAG kommen, welches auch ein Lastmanagement erlaubt. Offerte EnBAG AG für die Ladestationen: CHF 10'126.23. Offerte Equans Switzerland AG für die Installation der Zuleitung: CHF 23'341.55. Vorgesehen ist die Ausrüstung von 4 Parkplätzen in Ausfahrtsnähe, die sich in der Nähe zum Technikraum befinden. Die Parkplätze werden so weit vorbereitet, dass nur noch der Anschlusskasten angebracht werden muss. Der Ladevorgang wird mittels persönlicher Karte gesteuert. Die Abrechnung erfolgt über die EnBAG AG, dabei wird der lokale Stromtarif verrechnet mit einem Unkostenzuschlag. Sobald ein Mieter seinen Bedarf für eine Ladestation anmeldet, wird der Anschlusskasten angeschlossen. Sobald die Ladestation genutzt werden kann, wird die Platzmiete um

CHF 30.- / Monat angehoben, um die Installationskosten zu amortisieren. Der Gemeinderat stimmt dem Einbau der Ladestationen zum offerierten Preis zu.

Der Verteilkasten (VK) im Hospiz auf dem Simplonpass bedient das Hospiz und wird aber auch von der Stromversorgung für das Netz genutzt. Altersbedingt und in Absprache mit den Verantwortlichen des Hospizes ist der KV zu ersetzen. Die Kosten werden zu $\frac{1}{4}$ vom Hospiz und zu $\frac{3}{4}$ von der Stromversorgung getragen. Der Ersatz wird von der Equans Switzerland AG zum Preis von CHF 10'166.95 offeriert. Der Anteil der Stromversorgung beträgt CHF 7'625.30. Der Gemeinderat stimmt dem Ersatz des VK zum offerierten Preis und dem Kostenteiler mit dem Hospiz zu.

Die First Responder (FR) Oberwallis sind seit zirka 3 Jahren ein eigener Verein und sind nicht mehr dem Samariterverein angeschlossen. Die FR vermitteln der Bevölkerung Sicherheit und sind oft das einzige Mittel das zeitnahe vor Ort ist. Aktuell zählt Simplon 4 FR. Der Gemeinderat beschliesst einen jährlichen Betrag von CHF 400.- an die FR zu überweisen. Gemeinderätin Lydia Blatter befindet sich bei dem Geschäft im Ausstand.

Nach dem Wasserschaden in den Toiletten im 1.OG des Schulhauses ist dieses zu erneuern. Neben der Behebung des eigentlichen Schadens werden auch im Zuge der Sanierungsarbeiten auch die veralteten Leitungen gewechselt, um das Risiko eines neuen Wasserschadens zu vermindern. Teilweise werden die Kosten von der Versicherung übernommen. Die Lauber IWISA AG hat eine Offerte für CHF 14'516.40 eingereicht. Der Gemeinderat beschliesst, die Arbeiten an die Lauber IWISA AG zum offerierten Preis zu vergeben.

Die Feuerwehrkommission stellt folgende 3 Anträge an die Gemeinden Simplon und Zwischbergen

1. Anpassung Sold und Entschädigungen
2. Finanzierung der Agathafeier (Essen und 1. Runde) durch die Gemeinden.
3. Reduktion Sollbestand auf 30 Personen

Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Änderungen mit den Änderungsvorschlägen zu.

Gemäss Vorgaben vom Kanton Wallis führen die Schulen Brig Süd mit ihren Schüler: innen Skitage durch. Diese sind für die Teilnehmenden kostenlos. Die Gemeinden übernehmen die Skipässe, die Kosten der Skilehrer und den Transport. Nun ist die Anfrage eingegangen, ob die Gemeinde auch die Miete der Skiausrüstung übernimmt, da nicht mehr alle Kinder selbst Skis besitzen. In Termen und Ried-Brig wird dies bereits so durchgeführt. Der Gemeinderat beschliesst die Kosten für die Miete der Skiausrüstung für die Skitage der Schulen Brig Süd bei Kindern ohne eigene Skiausrüstung zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Gemeinde einen Gutschein von CHF 100 im Dorfladen für die Maskenprämierung am Polentafest stiftet.

Das Datum der Ur- und Burgerversammlung wird auf den Dienstag, 16. Juni 2026 festgelegt.

Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2026

Bei der ARA in Simplon Dorf drängen sich verschiedene Unterhaltsarbeiten auf. Die Mecana AG hat 3 Offerten eingereicht. Mecana empfiehlt die Filterabsaugpumpe (Offerte 21190 - 111883) als erste Priorität zu ersetzen. Die weiteren Posten könnten auch für die Jahre 2027/2028 budgetiert werden.

Offerte 111883 Filterabsaugpumpe für CHF 2'846.20 inkl. MwSt.

Offerte 111891 Wellenzapfen Antrieb für CHF 16'017.35 inkl. MwSt.

Offerte 111892 Scheibenpaket für CHF 53'066.30 inkl. MwSt.

Das Scheibenpaket der ersten Trommel wird stark beansprucht und ist bereits abgenutzt. Um das Risiko zu minimieren, dass die ARA längere Zeit ausfällt, sind die Unterhaltsarbeiten zeitnah auszuführen. Der Gemeinderat entscheidet alle drei Unterhaltsarbeiten gemäss vorliegenden Offerten bereits 2026 ausführen zu lassen.

Die Sennereigenossenschaft Simplon plant auf der Parzelle Nr. 1211 der Pfarrei Simplon Dorf den Neubau der Sennerei. Der Grundbucheintrag für die Einrichtung eines Baurechts ist im Verfahren. Der Bauplatz befindet sich in der Wohnzone W2QP (QP «Werkhof N9-Blatt»). Damit das Bauvorhaben zonenkonform realisiert werden kann, ist der bestehende Quartierplan im Bereich des Baurechtes aufzuheben und einer Wohn- und Gewerbezone 2 mit Gebäudelänge von 30.00 m zuzuweisen. Die Aufhebung des Quartierplanes und die Umzonung war bereits bei der Gesamtrevision der Nutzungsplanung vorgesehen. Aus zeitlichen Gründen wird die Teilrevision der Gesamtrevision vorgezogen. Der Gemeinderat genehmigt das Dossier der Teilrevision der Nutzungsplanung «Sennerei» und gibt dieses zur Mitwirkungsaufgabe frei. Roman Arnold befindet sich bei dieser Entscheidung im Ausstand.



0848 200 300
24/7

NEW



Notfall für
Erwachsene



Notfall für
Kinder



Psychiatrischer
Notfall



Zahnärztlicher
Notfalldienst



Dienstapotheke

Um Wartezeiten in der Notaufnahme zu vermeiden,
rufen Sie bitte die neue Notrufnummer
für nicht lebensbedrohliche Fälle an.

Weitere Informationen:
[vs.ch/notfall](https://www.vs.ch/notfall)

 **144** lebensbedrohlicher Notfall